

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: +49 (221) 50 60 70-1 Fax: -2
Mobil: +49 (172) 6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Joey Foster jetzt auch im Training ganz vorn

Eine Sache hat dem schnellen Briten Joey Foster (Lola B06-30 Opel-Spiess) noch gefehlt: Der Punkt für die Pole-Position. Den holte er sich im Qualifying zum sechsten Lauf des RECARO Formel-3-Cup auf dem EuroSpeedway Lausitz. In der Startaufstellung steht neben ihm der gestrige Sieger Ho-Pin Tung (Lola B06-30 Opel-Spiess). Der Chinese hatte mal wieder als Letzter der Spitzengruppe die Ziellinie überfahren und sich damit Platz zwei gesichert. Ein tolles Qualifying absolvierte auch Marcello Thomaz: Der Brasilianer steht im zweiten Rennen auf Startplatz drei. Er wechselte erst am Freitag von einem Vorjahres-Dallara in das aktuelle Modell, dem Dallara F306 Opel-Spiess.

Am frühen Sonntagmorgen erlebten die Zuschauer ein äußerst spannendes Training. Vor allem der Platz an der Spitze war hart umkämpft. Minütlich wechselte die Führung. In der ersten Hälfte stritten sich vor allem Joey Foster und Nico Hülkenberg um den Zusatzpunkt für die Pole-Position. Später schalteten sich noch der Italiener Riccardo Azzoli im SLC und der Koreaner Recardo Bruins in den Kampf ein. Neun Minuten vor Schluss übernahm Foster die Pole und hielt sie bis zum Fallen der Flagge.

Ho-Pin Tung erfuhr sich seinen zweiten Startplatz mal wieder in buchstäblich letzter Sekunde. Er und sein Teamkollege Ferdinand Kool warteten die erste Hälfte des Qualifying ab, bis sie in den Kampf um die Pole eingriffen. Als der Chinese zum vorletzten Mal über die Ziellinie fuhr zeigte die Uhr nur noch ein paar Restsekunden der 30-minütigen Trainingssitzung an. Wie schon im gestrigen Zeittraining setzte er alles auf diese eine Runde und platzierte sich auf Rang zwei. Da die Zeit abgelaufen war, hatten die anderen Fahrer keine Möglichkeit mehr zurückzuschlagen.

Schnellster Trophy-Fahrer war wieder Harald Schlegelmilch. Zu Beginn des Qualifying hielt sich der Lette lange unter den ersten Fünf auf. Aber auch mit dem siebten Gesamtrang zeigte der 18-Jährige, der einen Dallara F304 Opel-Spiess pilotiert, eine gute Leistung. Zweiter der Trophy-Wertung wurde Johannes Theobald auf Gesamtrang neun vor Ronny Wechselberger auf 15.

Auch im zweiten Rennen gibt es wieder eine reine Damen-Startreihe. Die beiden Schweizerinnen Natacha Gachnang und Cyndie Allemann bilden mit Rang 13 und 14 die siebte Reihe. Marika Diana kommt immer besser mit ihrem Dallara F306 Mugen-Honda zurecht und platzierte sich als 20. Die 18-Jährige sollte zuerst nur zwei Veranstaltungen bestreiten, wird dem RECARO Formel-3-Cup jedoch vorläufig erhalten bleiben, da der geplante Stammfahrer bei Ombra Racing, Davide Mazzoleni noch immer an seinem gebrochenen Arm laboriert.

Joey Foster:

Ich freue mich sehr über meine erste Pole Position. Der Wagen ist sehr schnell und wir haben für heute noch einige Änderungen vorgenommen. Jetzt komme ich schneller aus den Kurven. Das Rennen heute Nachmittag will ich natürlich gewinnen.

Ho-Pin Tung:

Insgesamt bin ich vielleicht drei Runden frei gefahren. Der Rest war alles unter Gelb. Natürlich ist es ein Risiko mit dem Rausfahren so lange zu warten, denn man muss bei einem derart großen Feld immer mit Gelbphasen rechnen. Die eine Runde am Schluss war jedoch nahezu perfekt.

Marcello Thomaz:

Die gelben Flaggen haben mich irritiert. Aber ich konnte trotzdem einige gute Runden fahren und vor allem die eine, die mich auf den dritten Platz gebracht hat. Im Rennen will ich versuchen meine Position zu halten. Wenn ich mich verbessern könnte, wäre das super.